



Peiner Bündnis für Toleranz – Bunt statt braun

Demonstration am 7. Sep. in Bülten, 10.15 Uhr

AUFSTEHEN FÜR DIE DEMOKRATIE!

Das „Peiner Bündnis für Toleranz – Bunt statt braun“ ruft für den 7. September erneut zu einer Demonstration auf, diesmal in Bülten in der Gemeinde Ilsede. Das Motto: „AUFSTEHEN FÜR DIE DEMOKRATIE“. Anlass ist - wie schon im Januar - eine Veranstaltung der AfD. Sie plant in einer Veranstaltungshalle am Bültener Barbaraweg eine „Sommerkonferenz“ mit mehreren Bundestagsabgeordneten. Wir rufen die Menschen im Peiner Land aus allen gesellschaftlichen Gruppen auf, insbesondere auch aus Ilsede, am 7. September in Bülten Gesicht zu zeigen: Gegen Rechtsextremismus und Rassismus und für ein buntes, offenes und tolerantes Zusammenleben. So wie wir es schon bei ähnlichen Veranstaltungen in den vergangenen Monaten in Peine gezeigt haben. Das von vielen Organisationen und Gruppen getragene Bündnis für Toleranz freut sich, dass Ilsedes Bürgermeister Nils Neuhäuser genannt Holtbrügge seine Teilnahme bereits zugesagt hat.

„Sommerkonferenz“ - das hört sich freundlich und harmlos an. Aber die AfD ist inzwischen eine Partei geworden, in der die rechtsextremen Kräfte das Sagen haben. Ihre Abgeordneten sind zwar demokratisch gewählt. Aber die AfD ist deshalb nicht automatisch eine demokratische Partei. Das sieht auch unser Verfassungsschutz so. Das wollen manche nicht wahrhaben. Doch die AfD kann so oft sie will erklären, dass sie keine Rechtsextremisten in ihren Reihen hat. Die Fakten beweisen das Gegenteil. Diese Partei ist eine Gefahr für unsere Demokratie. Und das beunruhigt auch viele Menschen im Peiner Land.

Niedersächsische AfD gilt als rechtsextremer Verdachtsfall

So hat der niedersächsische Verfassungsschutz die AfD in Niedersachsen gerade erst im Mai erneut zum rechtsextremen Verdachtsfall erklärt, so wie sie es auch bundesweit seit langem ist. Und der Verfassungsschutz hat mehrfach herausgestellt: Niemand der führenden niedersächsischen AfD-Politiker, die jetzt in Bülten zur „Sommerkonferenz“ einladen, kritisiert zum Beispiel den erklärten Faschisten Björn Höcke. Der aus dem Westen nach Thüringen „eingewanderte“ Ex-Lehrer gilt mit seinen Hintermännern inzwischen als heimliche Führungsfigur der gesamten AfD.

Mit starken Argumenten und guter Stimmung für die Demokratie

Die AfD beklagt ständig Probleme in unserem Land. Wer aber genauer hinschaut, kann schnell sehen : Sie hat keine Lösungen im Gepäck. Außer gefährliche Scheinlösungen: Sie hetzt gegen Andersdenkende. Sie will Menschen, die aus anderen Ländern stammen, wieder ausweisen. Sie behandelt sie als Menschen zweiter Klasse. Sie ist rassistisch. Das beunruhigt wie überall in Deutschland auch bei uns viele Menschen. Wir wollen deshalb vor Ort Gesicht zeigen. Wir wollen friedlich mit starken Argumenten für eine vielfältige und demokratische Gemeinschaft werben.

Demonstration startet 10.15 Uhr am Schützenplatz Bülten

Geplant ist am Sonnabend, 7. September, vormittags eine Demonstration von Bülten zum Veranstaltungsort mit anschließender Kundgebung. Treffpunkt ist der Schützenplatz in Bülten an der Schützenstraße in der Ortsmitte. Dorthin gelangt man aus Peine und anderen Ilseder Ortsteilen sehr gut mit dem Rad. Um 10.15 Uhr geht es zu Fuß Richtung Barbaraweg, wo um 10.30 Uhr eine Kundgebung beginnt: Mit kurzen Reden, Musik, Samba-Trommeln und guter Stimmung. Als überparteiliches und unabhängiges Bündnis geht es uns um ein friedliches und zugleich starkes und lautes Signal an die AfD und alle, die sie unterstützen.

Ilsedes Bürgermeister Nils Neuhäuser spricht bei Demonstration

Ilsedes Bürgermeister Nils Neuhäuser genannt Holtbrügge hat dem Bündnis umgehend seine Teilnahme zugesagt und wird auch bei der Kundgebung sprechen. Ebenso sollen Menschen aus vielen unterschiedlichen Bereichen, vor allem aus der Gemeinde Ilsede, zu Wort kommen: Gerade auch aus der jüngeren Generation, ebenso von den erst Anfang des Jahres frisch gegründeten Peiner Omas gegen Rechts und den Kirchen. Demonstration und Kundgebung sind bereits beim Landkreis angemeldet. Die Detailplanungen und Absprachen mit den Behörden laufen.

Breites Peiner Bündnis für Toleranz vereint seit 13 Jahren viele Gruppen

Das Peiner „Bündnis für Toleranz – Bunt statt Braun“ besteht seit 13 Jahren. Es entstand anlässlich einer breiten Protestaktion gegen eine geplante Demonstration von Rechtsextremisten in Peine. Neben demokratischen Parteien (u.a. SPD, GRÜNE, CDU, LINKE) sind viele Gruppierungen im Bündnis aktiv: Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbände, Organisationen von Migranten, Kirchengemeinden, Vereine, Omas gegen Rechts und andere. Wir setzen uns für ein vielfältiges Zusammenleben ein, wo nationalistisches, rassistisches oder antijüdisches Denken und Handeln keinen Platz haben. Wir werben für Toleranz und Verständnis und ein friedliches Miteinander unterschiedlicher politischer und religiöser Auffassungen. Die Demonstration in Bülten ist seit Januar unsere fünfte große Protestaktion gegen Rechtsextremismus und für Vielfalt und Demokratie.

Peiner Bündnis für Toleranz – Bunt statt braun

c/o Henning Meyer, Marktstraße 1, 31224 Peine

peinerbueundnisfuertoleranz@web.de

www.bunt-statt-braun-peine.de

